

## 1. BEZEICHNUNG UND VERWENDUNG

Bezeichnung:	<b>Abschlussprofil FB</b>
Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Außen</li> <li>• Ausführung der 2.Dichtebene mit <b>Kombinationsmörtel STEICOsecure Guard-</b></li> <li>• Für einen sauberen Putzabschluss unter der Fensterbank, bei Ausführung der 2. Dichtebene mit Dichtmasse.</li> </ul>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunststoffprofil mit transparenter Tropfkante, Kunststoff-Auflageschenkel mit zusätzlichem Gewebestreifen,</li> </ul>

## 2. TECHNISCHE DATEN

Kriterium	Wert/ Einheit
-	-
-	-
-	-
-	-

## 3. UNTERGRUND

Stabiler, ebener, trockener Untergrund - frei von Stoffen, die den Haftverbund beeinträchtigen (z. B. Fett, Schmutz).

## 4. VERARBEITUNG

Abschlussprofil auf Fertigmaß schneiden.  
Kombinationsmörtel auf Dämmstoff vorziehen  
Abschlussprofil kantenbündig und fluchtgerecht ansetzen und ggf. mit Kunststoffnägeln oder Steckverbindern im Dämmstoff fixieren.  
Auflageschenkel mit Mörtel einspachteln  
Gewebe einlegen  
Flächengewebe überlappend einspachteln.  
Mörtel vollflächig auftragen und eben an der Profilkante abziehen  
Schutzfolie der transparenten Tropfkante nach Abschluss der Putzarbeiten entfernen

Die Funktion des Abschlussprofils FB kann nur in Kombination mit Technisch Ergänzenden Produkten sichergestellt werden.

Anwendungs-Hinweise	Beachten Sie geltende Gesetze und Richtlinien (z.B. Bauordnung, EnEV) BFS-Merkblatt Nr. 21, Informationen vom Fachverband Wärmedämmverbundsystem und die jeweilige WDV-Systemzulassung, sowie die Technische Zulassung der Dübel. Außerhalb der WDVS ist das entsprechende BFS –Merkblatt zu beachten
---------------------	---

Allgemeine Regeln	Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik
-------------------	--

entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOC, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

Verbrauch Nach Bedarf

## 5. LIEFERN

Verpackung 1,35 m / 25 St. im Karton

Farbton weiß / transparent

## 6. LAGERUNG

Lagerbedingungen Lagerung Trocken, vor Feuchtigkeit schützen.

## 7. SICHERHEIT

Allgemeine  
Sicherheitsratschläge

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen

Entsorgung Über den regulären Bauabfall, geltende gesetzliche Richtlinien beachten.

## 8. SONSTIGE ANGABEN

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.